

**Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Maßnahme
"Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Hunstig"****Beratungsfolge:**

| Datum | Gremium |
|--------------|--|
| 16.05.2018 | Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss |
| 29.05.2018 | Rat |

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt stimmt der überplanmäßigen Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Projekt 5.359 „Erweiterung FWGH Hunstig“ mit einer Summe von 62.000 Euro zu.

Begründung:

Im Verlauf der Baumaßnahme „Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Hunstig“ sind verschiedene unbekannte Punkte zu den bisherigen Planungen hinzugekommen, deren Bearbeitung den bis dato gesetzten Budgetrahmen von 220.000 Euro überschreiten.

Es handelt sich um folgende Maßnahmen:

Im Baufeld und im direkten Bereich der Baugrube wurden wasserführende Abwasserleitungen und unterirdische Schachtbauwerke entdeckt. Diese sind zu verlegen. Die Kanäle waren bei den Stadtwerken, dem Aggerverband und der Stadt bisher nicht bekannt und aktenkundig. Die Mehrkosten belaufen sich auf 30.000 Euro.

Im Zuge der bereits geplanten und in Teilen preislich berücksichtigten Kanalverlegung musste eine Hauptsammlerleitung auf unserem Grundstück auf einer Länge von ca. 3 m in einer Tiefe von 3,5 m ausgetauscht werden. Aufgrund von Beschädigungen am keramischen Rohr drohte die Leitung einzustürzen. Zusätzlich werden 8.000 Euro benötigt.

Durch die dazugehörigen Erdarbeiten sind Teile des Nachbargrundstücks bzw. dessen Oberfläche aufgenommen worden. Diese sind wiederherzustellen, wofür 3.000 Euro zusätzliche Kosten entstehen.

Die Decke über dem Kellergeschoss ist seinerzeit für eine Traglast von 12 t/Fahrzeug ausgelegt worden. Ein dort stationiertes Fahrzeug wiegt 14 t. Die Decke ist im Zuge der baulichen Maßnahmen durch unterstützende Stahlträger zu verstärken, was Mehrkosten in Höhe von 8.500 Euro verursacht.

Durch Preiserhöhungen über alle Gewerke, hier insbesondere im technischen Ausrüstungsbereich (Heizungs-, Elektro- und Lüftungsinstallationen) kommt es hier zu einer deutlichen Verteuerung in Höhe von 12.000 Euro.

Insgesamt belaufen sich die zusätzlichen zu erwartenden Kosten auf 62.000 Euro.

Diese Mehrkosten können aus Einsparungen beim Investitionsprojekt 5.313 Realschule Hepel gedeckt werden.